

Neustädter Kreisbote

gegründet 1818



Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla



5. Oktober 2019 | Jahrgang 30 | Nummer 20

Die Seele bei einem
Spaziergang
baumeln lassen...

Aufstau im
„Alten Stanauer Grund“

- wunderbare Ruhe
- herrliche Natur
- idyllische Wälder



Sanierungs-
maßnahmen
am Neustädter
Hort

Seite 12



Physikkurs
des OTG
an der Uni
Freiberg

Seite 16



Sieg beim
„40. Old
Men Race“

Seite 19

Notrufnummern und Havariedienste

Ärztlicher Notfalldienst 116 117

Polizei 110

Kontaktbereichsbeamte Neustadt
2 21 83 oder 01 60/96 99 49 47

Feuerwehr 112

Rettungsleitstelle Saalfeld

0 36 71/99 00

Giftnotruf 03 61/73 07 30

Frauenschutzhaus

Rudolstadt 0 36 72/34 36 59

Gera 03 65/5 13 90

Schleiz 01 74/5 64 70 19

Stadtwerke Neustadt (Orla) 2 47 47

Zweckverband Wasser/Abwasser

0 36 47/4 68 10 oder 01 71/3 66 23 25

Beratungsstellen

Diakonieverein e.V.

Familienberatungsstelle 5 19 84

Suchtberatungsstelle 5 19 86

Jugendhilfe, Bildungswerk Blitz e.V.

2 40 84 oder 01 76/23 31 34 07

Behindertenberatung,

Behindertenverband

Saale-Orla-Kreis e.V.

0 36 47/5 05 57 31

Volkssolidarität Pößneck e.V.

Schuldnerberatung

0 36 47/44 03 26

Impressum

Neustädter Kreisbote

Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla

Herausgeber: Stadt Neustadt an der Orla,
Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Bürgermeister der Stadt Neustadt an der Orla,
Herr Ralf Weiße, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla

Verantwortlich für den übrigen Inhalt:

Die jeweiligen Verfasser

Verantwortlich für die Anzeigen:

Die jeweiligen Auftraggeber

Redaktion:

Kulturamt, Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla,

Telefon: 03 64 81 / 8 51 20, Fax: 03 64 81 / 8 51 04

E-Mail: kulturamt@neustadtanderorla.de

(v. i. S. d. P.: Ralf Weiße)

Verlag:

LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau,
info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 /
20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Zugang für Autoren: cms.wittich.de

Gesamtherstellung:

LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau
Jegliche Reproduktion, insbesondere der Anzeigen, ist nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet.

Das Amtsblatt der Stadt Neustadt an der Orla erscheint 14-tägig
(jeweils in der geraden Woche) und wird kostenlos an alle Haus-
halte der Stadt Neustadt an der Orla und der Gemeinde Kospora
verteilt. Einzel Exemplare sind im Kulturamt der Stadtverwaltung
ebenfalls kostenlos erhältlich. Bei Bedarf können Einzel Exemplare
zum Preis von 1,80 EUR (inklusive Porto) beim Kulturamt, Markt 1,
07806 Neustadt an der Orla, bestellt und abonniert werden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos
sowie die Richtigkeit der erschienenen Beiträge übernehmen
der Herausgeber und der Verlag keine Gewähr und Haftung. Redak-
tionelle Änderungen der Beiträge sind möglich. Die Stadt ist
berechtigt, geliefertes Text- und Bildmaterial an andere Veröffent-
lichungsorgane zu übermitteln.

Auflage: 5.200 Exemplare

Aktueller Vorverkauf von Veranstaltungskarten in der TouristInformation

Samstag, 19. Oktober | 16.00 Uhr

TEWA-Saal

Ronny Weiland

25,00 €

Samstag, 26. Oktober | 19.30 Uhr

AugustinerSaal

Live-Multivisionsshow - Island

12,00 € | 10,00 € (erm.)

Mittwoch, 30. Oktober | 18.30 Uhr

Landgasthof „Zur Linde“ Dreba

Wild- & Fischwochen - Buffet und Kabarett

34,00 €

Freitag, 8. November | 18.00 Uhr

Hotel „Stadt Neustadt“

Lukullischer Abend (VVK in der Tourist-
Info bis zum 2. November, danach aus-
schließlich im Hotel „Stadt Neustadt“)

18,00 €

Freitag, 22. November | 19.30 Uhr

Triptis Schützenhaus

Kabarett Fettnäppchen - Knaller, Knüller & Klamotten

17,00 €

Samstag, 30. November | 20.00 Uhr

Wotufa-Saal

Kunden Blues Nacht

20,00 €

Sonntag, 1. Dezember | 14.30 Uhr

Museum für Stadtgeschichte

**Kuratorenführung zur Ausstellung
„Neustädter Maler zwischen Handwerk
und Kunst“**

6,00 € | 4,00 € (erm.)

Sonntag, 15. Dezember | 17.00 Uhr

AugustinerSaal

Lisa Fitz - Flüsterwitz

25,00 € - 8,00 €

**ÖFFENTLICHE LUTHERHAUSFÜH-
RUNGEN**

6,00 € | 4,00 € ermäßigt

Dienstag, 15. Oktober 2019 | 14.00 Uhr

**„Die Kröte auf dem Brotlaib“ - Interaktive
Kinder- und Familienführung in den
Herbstferien**

Samstag, 23. November 2019 | 15.00 Uhr

**„Vom Gerberhaus zum Lutherhaus“ -
Öffentliche Lutherhausführung**

Sonntag, 8. Dezember 2019 | 14.00 Uhr

**„Sagenhaftes im Advent“ - Öffentliche
Lutherhausführung zum Adventsmarkt**

ÖFFENTLICHE STADTFÜHRUNGEN

4,00 € | 2,00 € ermäßigt

Samstag, 5. Oktober 2019 | 10.00 Uhr

**„Von Börthen zur Sachsenburg“ - eine
Stadtführung mit Erika Müller**

Samstag, 7. Dezember 2019 | 18.00 und
19.00 Uhr

**„Nachtwächterführung zum Advents-
markt“ - mit Hans-Martin Dittrich und
Kerstin Menz**

Außerdem:

**Individuelle Stadtführungen und the-
matische Museumsführungen**

Erleben Sie die Stadt bei einem geführten
Rundgang mit einem zertifizierten Gäs-
teführer. Entdecken Sie das Lutherhaus
oder das Museum für Stadtgeschichte bei
einer thematischen Führung.

Wählen Sie, ganz nach Ihrem Interesse,
eine unserer Stadtführungen oder thema-
tischen Führungen aus.

Ticketshop Thüringen

Tickets für Konzerte, Events und Veran-
staltungen in *Thüringen, die im Rahmen
der Zeitungen TA, OTZ, TLZ* immer don-
nerstags angeboten werden.

Ticketshop EVENTIM

Tickets für Rock & Pop, Klassik, Musical,
Sport, Comedy und mehr - deutschlandweit.

**Ticketshop der Kreissparkasse Saale-
Orla**

Tickets für alle Konzerte und Veranstal-
tungen im Rahmen der kreisweiten Veran-
staltungen der Kreissparkasse Saale-Orla.

Kulturgutscheine

für Veranstaltungen der Stadt sowie aller
Veranstaltungsangebote über die Tourist-
Information sowie aus dem Angebot von
Souvenirs und Publikationen.

Veranstaltungskalender

Mittwoch | 02.10.2019 | 17.00 Uhr

Lichtenau - Dorfplatz, Froschwanderung
- Der Dorrfrosch „Lichtus“ wandert in sein
Winterquartier, der Rost brennt.

Donnerstag | 03.10.2019 | 13.00 Uhr

Heinrichs Ruhe - Heinrichsruhe 1, 26.
Bismarckturm - Der Volkslauf unserer
Region auf vier verschiedenen Strecken:
900 m und 2,5 km sowie 6 km und 12 km.
Altersklassenwertung, Pokale für Sieger
der 6 km- und 12 km-Strecke, jeder Teil-
nehmer erhält eine Urkunde.

Freitag | 04.10.2019 | 19.00 Uhr

Stadtkirche St. Johannis - Kirchplatz 2 -
Turmblasen vom St. Johanniskirchturm
mit den Neustädter Turmbläsern

Freitag | 04.10.2019 | 20.00 Uhr

MÜHLENWINKEL Naturkost & Bistro -
Topfmarkt 2, Feierabend im MÜHLEN-
WINKEL mit Claus Henneberger UN-
PLUGGED - Livemusik in gemütlicher
Atmosphäre

Hierzu weiter auf der nächsten Seite >>

Samstag | 05.10.2019 | 10.00 Uhr

Börthen - Dorfplatz, „Von Börthen zur Sachsenburg“ - Öffentliche Stadtführung mit Erika Müller, Treffpunkt: Dorfplatz Börthen

Sonntag | 06.10.2019 | 14.00 Uhr

Sportplatz Rote Erde - K.-Liebknecht-Str. 12, Heimspiel des SV „Blau-Weiß '90“ e.V. - SV „Blau-Weiß '90“ II vs. FSV Hirschberg

Mittwoch | 09.10.2019 | 11.00 Uhr

Begegnungsstätte COME IN - Rodaer Str. 7, Kreativ an der Nähmaschine - Es darf nach eigenen Vorstellung kreativ genäht werden

Donnerstag | 10.10.2019 | 18.00 Uhr

Museum für Stadtgeschichte - Kirchplatz 7, „Feindberührung“ - Film und Gespräch zum Thema: Ist Versöhnung möglich?

Donnerstag | 10.10.2019 | 18.00 Uhr

Hotel „Stadt Neustadt“ - Ernst-Thälmann-Str. 1, „Feldlerche - Vogel des Jahres 2019“ - Vortrag von Dr. Dietrich von Korre aus Jena

Freitag | 11.10.2019 | 18.00 Uhr

MÜHLENWINKEL Naturkost & Bistro - Topfmarkt 2, Brotback-Workshop - Wir backen gemeinsam drei Brote, Abendbrotvesper mit hausgemachten Aufstrichen, Rezepten und Mehlkunde in gemütlicher Runde.

Samstag | 12.10.2019 | 08.30 Uhr

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. - Bachstraße 11, Erste-Hilfe für Laien/Erwachsene - Anmeldung: Tel.: 034491-22567 Teilnehmeranzahl begrenzt!

Samstag | 12.10.2019 | 19.30 Uhr

WOTUFA-Saal - Ziegenrucker Straße 6, Riot & Passion Punk/Punkrock mit Kornblumenblau, NH3, ELOSSA, ZVO 55, Frachter und Anna Philoman

Dienstag | 15.10.2019 | 14.00 Uhr

Lutherhaus - Rodaer Straße 12, Die Kröte auf dem Brotlaib - Interaktive Kinder- und Familienführung in den Herbstferien

Die Kröte auf dem Brotlaib – Öffentliche Ferienführung im Lutherhaus

Kröten gibt es beinahe auf allen Teilen der Erde, es gibt dicke Kröten, giftige Kröten, Kröten, die zu Prinzen werden, Kröten mit Warzen, aber bei uns in Neustadt gibt es eine Kröte aus Stein, sie ist eine Berühmtheit, sitzt auf einem Laib Brot und hängt am Rathaus.

Was es damit auf sich hat und wieso sie eine Bestrafung für Halunken war, erfahrt ihr in der interaktiven Themenführung für die ganze Familie in den Herbstferien am 15. Oktober 2019 um 14.00 Uhr im Lutherhaus. Wie ging es bei den Bewohnern des Lutherhauses zu? Waren das rechtschaffende Leute? Und wenn nicht, was passierte mit ihnen? Vielleicht dürft ihr



sogar der Richter sein und entscheiden, was Recht und was Unrecht war. Taucht mit euren Eltern oder Großeltern, mit Freunden und Geschwistern in eine Zeit ein, in der die Bösewichte kein leichtes Spiel hatten.

Wir bitten Sie für diese öffentliche Führung um eine Voranmeldung unter Tel: 036481 85 121 / E-Mail: touristinfo@neustadtandorla.de sowie in der Touristinformation im Lutherhaus. Karten zum Preis von 6,00 € (4,00 € ermäßigt Schüler/Studenten/Auszubildende) sind ebenso unter dem angegebenen Kontakt erhältlich. Kinder unter sieben Jahren haben freien Eintritt.

Mittwoch | 16.10.2019 | 11.00 Uhr

Begegnungsstätte COME IN - Rodaer Str. 7, Laternen basteln - Passend zum Martinstag und wärmend in der dunklen Jahreszeit basteln wir kreativ kleine Laternen

Freitag | 18.10.2019 | 18.00 Uhr

Mode & Galerie E&J - Pößnecker Str. 4, Vernissage „Die Botschaften der Bäume“ - Malerei und Zeichnung von Petra Meyer

Samstag | 19.10.2019 | 15.00 Uhr

Sportplatz Rote Erde - K.-Liebknecht-Str. 12, Heimspiel des SV „Blau-Weiss '90“ e.V., SV „Blau-Weiss '90“ I vs. 1. FC Greiz

Samstag | 19.10.2019 | 16.00 Uhr

Tewa Saal - Triptiser Straße 13, Konzert mit Ronny Weiland - Erinnerungen an Ivan Rebhoff mit Liedern vom Wolgaststrand

Sonntag | 20.10.2019 | 14.00 Uhr

Sportplatz Rote Erde - K.-Liebknecht-Str. 12, Heimspiel des SV „Blau-Weiß '90“ e.V., SV „Blau-Weiß '90“ II vs. SG TSV 1960 Ranis

Mittwoch | 23.10.2019 | 15.00 Uhr

Staatliche Grundschule „Friedrich Schiller“ - Jungferngasse 12, Tag der offenen Tür - Die Eltern der zukünftigen Schüler 2020/2021 haben die Gelegenheit die Schulgebäude anzuschauen und Informationen zum Schulprofil zu erhalten.

Donnerstag | 24.10.2019 | 14.00 Uhr

Museum für Stadtgeschichte - Kirchplatz 7, Schaudruckerei in Aktion - Lernen Sie unter fachkundiger Anleitung die Arbeit in Druckereien zwischen 1890 und 1950 mittels handwerklicher Techniken rund um Schrift, Satz und Druck kennen.

Donnerstag | 24.10.2019 | 17.00 Uhr

Alte Feuerwehr - Friedhofstraße 16, Bücherflohmarkt

Donnerstag | 24.10.2019 | 17.00 Uhr

Stadtkirche St. Johannis - Kirchplatz 2, Gottesdienst zur Eröffnung des Konfirmandenjahres

Die Botschaften der Bäume - Malerei und Zeichnung von Petra Meyer

Sie machen wieder Schlagzeilen unsere Bäume und Wälder - wegen der Trockenheit und des Klimawandels! Obwohl sie immer eine Schlagzeile wert sind. Denn ihnen verdankt die Menschheit zusammen mit dem Wasser das Leben auf unserer Erde. Nicht nur wegen der Photosynthese und der Produktion von Sauerstoff! Als der erste Blitz in einen Baum einschlug und den Menschen das Feuer brachte, war es nur ein Schritt zur Behausung aus Baumstämmen und Blättern und das erste Verkehrsmittel war ein Floß oder Kanu aus einem Baumstamm! Unsere Bäume haben viel mit uns und unserer Entwicklung zu tun. Wir sind mit ihnen groß geworden. Die Märchen vom Rotkäppchen und dem bösen Wolf im tiefen finsternen Wald, von Hänsel und Gretel, die an eine Lichtung im Wald kamen und ein hübsches Häuschen vorfanden und sich geborgen fühlen konnten. Es gibt viele Geschichten um die Bäume, weil sie zu unserem Leben gehören und ein Sinnbild für das Leben sind. Schwer vorstellbar dort zu leben, wo es sie nicht gibt - ohne Blättertascheln, ohne dem Rauschen der Wipfel und dem Ächzen der Stämme, ganz zu schweigen vom Farbenrausch und dem Blättermeer im Herbst. Davon erzählt die Ausstellung von Petra Meyer im Geschäft von Elke Possner. Es geht um den Werte vermittelnden Baum und um Last, die sie tragen, um Entschleunigung, um alt werden miteinander, oder was dann bleibt. Zu sehen in Mode und Galerie, bei Elke Possner, Pößnecker Str. 4. Zur Vernissage am 18.10.19, um 18.00 Uhr wird herzlich eingeladen und das Geschäft ist bis 22.00 Uhr geöffnet.



Öffnungszeiten des Bürgerbüros

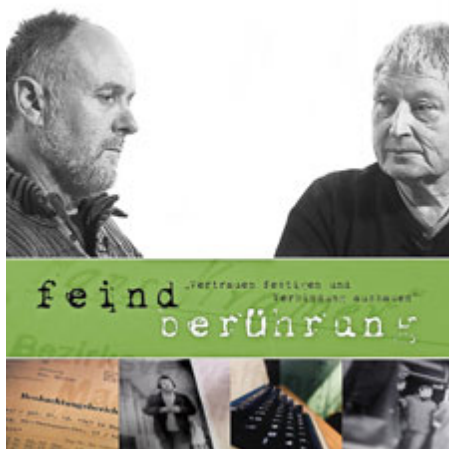
Die nächste Samstags-Sprechzeit im Bürgerbüro der Stadtverwaltung

findet am Samstag, 12. Oktober 2019 von 9.00 bis 12.00 Uhr statt.

„Feindberührung“ - Film und Gespräch zum Thema: Ist Versöhnung möglich?

Am Donnerstag, den 10. Oktober um 18.00 Uhr, erleben Besucher des Museums für Stadtgeschichte im Rahmen der Sonderausstellung „Krieg im Äther - Zum medialen Klassenkampf beider deutscher Staaten“ eine Begegnung zwischen zwei Männern, deren Freundschaft auf eine harte Probe gestellt wurde. Ein Spitzel der Staatssicherheit und sein Opfer stellen sich im Film „Feindberührung“ der Realität. Hartmut Rosinger brachte seinen Freund Peter Wulkau mit seinem Verrat vier Jahre und sechs Monate in der DDR in Haft.

„Die DDR, vor 30 Jahren. Ein Student stellt zu viele Fragen, wird exmatrikuliert und in die Produktion geschickt. Auf der Suche nach intellektueller Beschäftigung sucht er die Evangelische Studentengemeinde (ESG) in Magdeburg auf. Dort äußert er öffentlich seine Meinung. Ein anderer junger Mann glaubt an den sozialistischen Weg und begibt sich zur ESG, um dort kritisch eingestellte Jugendliche vom Sozialismus zu überzeugen. Er wird von der Staatssicherheit angeworben und berichtet als IM ‚Hans Kramer‘ über einen



besonders aufmüpfigen jungen Mann. Das Ministerium für Staatssicherheit beordert ‚Hans Kramer‘, sich näher mit dem ‚Feind‘ anzufreunden. Mit fatalen Folgen. Die Akten der Staatssicherheit von damals und die emotionale Begegnung der beiden Männer heute fügen sich zu einer Ge-

schichte von Freundschaft und Verrat, von Hoffnung und Enttäuschung, von Schuld und Vergebung. Eine Zeit wird lebendig, in der das Ministerium für Staatssicherheit sein IM-Netz in jedem Winkel der sozialistischen Gesellschaft knüpfte und menschliche Gefühle missbrauchte, um die DDR zu kontrollieren.“

In einem durch Dr. Matthias Wanitschke, Referent für politische Bildung des Landesbeauftragten des Freistaats Thüringen zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, geführten Gespräch wird Hartmut Rosinger alias IM „Hans Kramer“ die damaligen Beweggründe seines Handelns erklären und davon berichten, wie es nach 30 Jahren ist, einen Blick in das Leben des anderen zu werfen.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Um Voranmeldung in der Touristinformation oder unter 036481 85 121 wird aufgrund begrenzter Plätze gebeten.

Die Veranstaltung wird gefördert durch den Landesbeauftragten des Freistaats Thüringen zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.

Island - Naturwunder am Polarkreis

In ihrer Live-Multivisions-show berichten Sandra Butscheike und Steffen Mender am Samstag, den 26.10.2019, ab 19.30 Uhr im AugustinerSaal in Neustadt an der Orla über ihre Reisen durch Island.

Island ist wild, einzigartig und atemberaubend schön. Naturgewalten haben auf der größten Vulkaninsel der Erde eine unvergleichliche Vielfalt an spektakulären Landschaften geschaffen.

Geysire, blubbernde Schlammtöpfe, heiße Quellen, unberührte Fjorde, bizarre Vulkane, unwirkliche

Mondlandschaften, ausgedehnte Lavafelder, unzählige Wasserfälle und gewaltige



Gletscher bestimmen das Bild der Insel. Sobald die Tage kürzer werden, erhellt ein

weiteres Naturschauspiel den isländischen Himmel. Der magische Tanz der Polarlichter macht die Faszination Island perfekt.

Mit VW-Bus, Jeep und zu Fuß waren Sandra Butscheike und Steffen Mender mehrere Monate in allen Landesteilen unterwegs. Mit Fotoapparat, Videokamera und Drohne haben die Beiden die überwältigende Schönheit Islands eingefangen, die wohl jeden in ihren Bann zieht.

Karten gibt es in der Touristinformation Neustadt an der Orla, Tel.: 036481/85 121 sowie an der Abendkasse.

Nachrichten aus dem Rathaus

Information an alle Waldbesitzer

Ab Oktober dieses Jahres wird im Bereich des Thüringer Forstamts Neustadt (Orla) mit den Arbeiten zur Wegeinventur in allen Eigentumsformen begonnen.

Die Wegeinventur ist nach § 25 Thüringer Waldgesetz durch den ThüringenForst, eine Anstalt des öffentlichen Rechts, flächendeckend für alle Waldbesitzarten kostenfrei durchzuführen. Hierbei werden verschiedene Daten erhoben, die den zum

Aufnahmezeitpunkt vorhandenen Wegezustand charakterisieren.

Zuständig für die fachliche Durchführung der Wegeinventur ist das Forstliche Forschungs- und Kompetenzzentrum (FFK) mit Sitz in Gotha. Die entsprechenden Befahrungen der Wege werden in den nächsten Wochen durch Mitarbeiter des FFK durchgeführt. Diese dürfen im Rahmen ihrer Tätigkeit die Waldflächen jeden

Eigentums betreten (§ 62 Abs. 3 Satz 2 ThürWaldG) sowie Waldwege mit Kraftfahrzeugen befahren (§ 6 Abs. 6 ThürWaldG).

Für weitere Fragen zur Wegeinventur stehen das Forstamt Neustadt (Orla) oder das FFK Gotha, Sachbearbeiter Wegeinformationssystem (Tel. (036 21) 225 343), gern zur Verfügung.
Forstamt Neustadt (Orla)

Briefwahl

Am 27. Oktober 2019 findet in Neustadt an der Orla die Wahl zum 7. Thüringer Landtag statt.

Für diejenigen Wahlberechtigten, die ihre Stimme am Wahltag nicht persönlich im Wahllokal abgeben können, besteht **ab dem 7. Oktober 2019** die Möglichkeit der Briefwahl.

Die erforderlichen Unterlagen für die Briefwahl können wie folgt angefordert werden:

- **schriftlich** im Bürgerbüro (Markt 1, 07806 Neustadt an der Orla)
- per **Telefax** unter 036481/85124
- **online** unter wahlen.thueringen.de
- per **E-Mail** an buergerbuero@neustadtanderorla.de

Eine telefonische Antragstellung ist nicht möglich.

Die Wahlunterlagen werden an die Meldeadresse oder eine von dem Wähler anzugebende beliebige Adresse im In- und Ausland versendet.

Die Wahlunterlagen können auch während der Öffnungszeiten persönlich beim Bürgerbüro beantragt werden.

Es besteht die Möglichkeit, bereits direkt vor Ort zu wählen. Hierfür sind die Wahlbenachrichtigungskarte und ein Ausweisdokument (gültiger Personalausweis oder Reisepass) mitzubringen.

Das Bürgerbüro befindet sich im Rathaus, Markt 1.

Öffnungszeiten:

Montag	7.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Achtung: Am 25. Oktober 2019, dem 2. Tag vor der Wahl, ist das Bürgerbüro bis 18.00 Uhr geöffnet.

Barrierefreie Wahllokale

Wahlräume sollen so beschaffen sein, dass allen Wahlberechtigten, insbesondere behinderten und anderen Menschen mit Mobilitätsbeeinträchtigung, die Teilnahme an der Wahl möglichst erleichtert wird.

Hier erhalten Sie eine Übersicht, ob Ihr Wahllokal barrierefrei ist:

Nr.	Wahlraum	Straße	barrierefrei	Bemerkungen
1.	Stadtbibliothek	Gerberstraße 2	ja	
2.	Goetheschule	Goethestraße 7	ja	Eingang über Schulhof
3.	Orlatal-Gymnasium	Pößnecker Straße 24	ja	
4.	Kindertagesstätte „Gänseblümchen“	An der Körnerlinde 1	-	
5.	Betreutes Wohnen, Molbitz	Dorfplatz 14	ja	
6.	Feuerwehrhaus Moderwitz	Lindenstraße 6	-	
7.	Begegnungsstätte Lichtenau	Zum Kalten Tal 5	-	
8.	ehem. Gemeindeamt Neunhofen	Alte Landstraße 15	-	
9.	Landgasthof „Heideperle“	Strößwitz 3	-	
10.	ehem. Gemeindeamt Stanau	Stanau 5	-	
	Briefwahl	Markt 1	ja	Bürgerbüro; Erdgeschoss Rathaus, Markt 1

Wenn Sie auf ein barrierefrei erreichbares Wahllokal angewiesen sind, jedoch Ihr Wahllokal nicht barrierefrei ist, machen Sie bitte von der Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch.



**Neustadt
an der Orla**

Die Stadt Neustadt an der Orla sucht eine/n
**eine/n engagierte/n Assistent/in des Bürgermeisters
(Sekretär/in).**

Es handelt sich um eine unbefristete Stelle mit 40 Stunden wöchentlich.
Neben der Erledigung aller Aufgaben im Bereich des Chefsekretariats soll der zukünftige Stelleninhaber auch alle Aufgaben des Datenschutzes betreffend, d.h. die Überwachung der Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben und die Beratung der Mitarbeiter der Verwaltung, wahrnehmen. (Datenschutzbeauftragte/r)
Eine abgeschlossene Ausbildung in der Verwaltung bzw. im kaufmännischen Bereich oder eine vergleichbare Ausbildung wird vorausgesetzt.
Die Vergütung erfolgt tarifgerecht nach dem TVöD.

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie unter: www.neustadtanderorla.de
Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen und vollständigen Unterlagen senden Sie bitte
bis zum 23. Oktober 2019
an die Stadtverwaltung Neustadt (Orla), Hauptamt, Markt 1, 07806 Neustadt (Orla).

Das 20. Jahrhundert in Wort, Bild, Film und Ton an die Stadt übergeben

Am 5. April 1952 schlossen Günter Salomon und Hildegard Hain in der Stadtkirche St. Johannis zu Neustadt an der Orla den heiligen Bund der Ehe. Der Bräutigam, Sohn des Schuldirektors Walter Salomon und seiner Frau Helene Marie geb. Späte, stammte aus Wintersdorf bei Altenburg. Die Braut war die Tochter des Börthener Fabrikarbeiters Paul Hain und dessen Frau Ella geb. Rudolph.

Von 1948 bis zur Ausreise der Familie in die BRD 1956 unterrichtete Günter Salomon, als Lehrer in die Fußstapfen seines Vaters getreten, Schülerinnen und Schüler in Neunhofen und Neustadt an der Orla.

Genau ein Jahr und fünf Monate nach der Trauung erblickte Tochter Renata das Licht der Welt. In der DDR lebte sie nur wenige Jahre und doch war sie emotional immer mit ihrer Heimatstadt verbunden. Deshalb entschloss sie sich, die Unterlagen ihrer Familie den Historischen Sammlungen der Stadt Neustadt an der Orla zu überlassen. Sie umfassen Dokumente ihrer Familie väterlicher- und mütterlicherseits, auch zahlreiche Fotografien und Schriftverkehr. Am 13. September war Renata Cons-



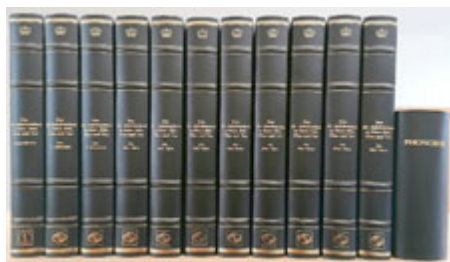
Lehrerkollegium der Theodor-Neubauer-Schule, um 1952. Vordere Reihe rechts: Günter Salomon

tant geb. Salomon abermals zu Besuch in Neustadt. Wiederum hatte Sie ein Geschenk im Gepäck: die elfbändige Chronik „Das 20. Jahrhundert in Wort, Bild, Film und Ton“, die das letzte Jahrhundert umfassend, anschaulich und mit vielen Tonbeispielen darstellt und nun ihren Platz im Stadtarchiv gefunden hat.

Wir danken Frau Constant für ihre emotionale Verbundenheit zu Neustadt und die Geschenke an die Stadt und grüßen auch ihre Freundin Trudel Zimmermann. Letztere ist im Badischen Schulmuseum

in Karlsruhe tätig und weist bei Führungen immer stolz auf eine Schullehrer-Bibel aus dem 19. Jh. hin, herausgegeben von Gustav Friedrich Dinter und gedruckt in der Wagner'schen Buchdruckerei in Neustadt an der Orla. Sie vermisste während ihres Besuches zwar den regen Schiffsverkehr auf der Orla, die einen imposanten Ruf zu genießen scheint, dafür erkundete sie zusammen mit Frau Constant den Herkunftsort ihrer gedruckten Rarität.

Daniel Pfltscher



Chronik des 20. Jahrhunderts



AMTLICHE MITTEILUNGEN

DER STADT NEUSTADT AN DER ORLA

5. Oktober 2019

Nummer 20/2019

30. Jahrgang

Aktuelle Sitzungstermine

Oktober	
28.10.2019, 18:30 Uhr	Bau- und Umweltausschuss
November	
12.11.2019, 18:30 Uhr	Finanz- und Liegenschaftsausschuss
14.11.2019, 19:00 Uhr	Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales
26.11.2019, 18:00 Uhr	Hauptausschuss
Dezember	
02.12.2019, 18:30 Uhr	Bau- und Umweltausschuss
05.12.2019, 19:00 Uhr	Stadtrat
10.12.2019, 18:30 Uhr	Finanz- und Liegenschaftsausschuss

Die Sitzungen finden im Rathaus der Stadt Neustadt an der Orla, Markt 1, statt.

Die jeweilige Tagesordnung können Sie den Bekanntmachungen entnehmen, welche in den Schaukästen oder auf der Internetseite der Stadt Neustadt an der Orla veröffentlicht werden. Änderungen sind vorbehalten!

Termine der Einwohnerversammlungen

- 22.10.2019**
19:00 Uhr Ortsteil Breitenhain-Strößwitz
Gaststätte „Zur Einkehr“, Strößwitz 13
- 05.11.2019**
19:00 Uhr Ortsteil Stanau, ehem. Gemeindeamt, Stanau 5

Änderungen sind vorbehalten!

Schiedsstelle der Stadt Neustadt an der Orla

Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle der Stadt Neustadt an der Orla findet **am Dienstag, 5. November 2019**, in der Zeit von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr, im Museum für Stadtgeschichte, Kirchplatz 7, statt.

Wahlbekanntmachung

der Stadt Neustadt an der Orla, Landkreis Saale-Orla-Kreis II, Wahlkreis 34

1.

Am 27. Oktober 2019 findet die

Wahl zum 7. Thüringer Landtag statt.

Die Wahl dauert von 8:00 bis 18:00 Uhr.

2.

Die Stadt Neustadt an der Orla ist in 11 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk	Wahllokal	Lage des Wahlraums, (Straße, Haus-Nr.)	barrierefrei
I	Stadtbibliothek	Gerberstraße 2	X
II	Goetheschule	Goethestraße 7	X
III	Orlatal-Gymnasium	Pößnecker Straße 24	X
IV	Kita „Gänseblümchen“	An der Körnerlinde 1	
V	Betreutes Wohnen	Dorfplatz 14	X
VI	Feuerwehrhaus Moderwitz	Lindenstraße 6	X
VII	Begegnungsstätte Lichtenau	Zum kalten Tal 5	
VIII	Gemeindeamt Neunhofen	Alte Landstraße 15	
IX	Landgasthof „Heideperle“	Strößwitz 3	
X	Gemeindeamt Stanau	Stanau 5	
XI	Überregionaler Briefwahlbezirk (Neustadt an der Orla, Kospoda, Linda)	Markt 1	X

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 24.09.2019 bis 06.10.2019 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16:00 Uhr in 07806 Neustadt an der Orla, Markt 1 (Gewölberaum) zusammen.

3.

Jeder Wahlberechtigte kann nur in einem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Persohnalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraums den Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine **Wahlkreisstimme** und eine **Landesstimme**.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- für die **Wahl im Wahlkreis** die Namen der Bewerber der zugelassenen Wahlkreisvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Wahlkreisvorschlägen außerdem das Kennwort und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- für die **Wahl nach Landeslisten** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine **Wahlkreisstimme** in der Weise ab,

- dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine **Landesstimme** in der Weise,

- dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4.

Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5.

Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
- durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeinde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6.

Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 15 Abs. 4 des Thüringer Landeswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Neustadt an der Orla, 05.09.2019

Die Stadt Neustadt an der Orla

R. Weiße

Bürgermeister

Bekanntmachung

Der Stadtrat fasste den Beschluss zur Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gemäß § 1 Abs. 7 und § 1a Abs. 2 Satz 3 BauGB zum Flächennutzungsplan Neustadt an der Orla.

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs zum Flächennutzungsplan bis zum 01.08.2019 vorgebrachten Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Nachbargemeinden sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung geprüft und mit folgendem Ergebnis gegeneinander und untereinander gerecht abgewogen (Details siehe hierzu Abwägungsprotokoll):

- Berücksichtigt werden Anregungen und Hinweise von:

6	Handwerkskammer für Ostthüringen	20.06.2018 (2019)
9	Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum	11.07.2019
12a	Landesamt für Bau und Verkehr - Region Ost - Gera	01.07.2019
13	Thüringer Forstamt Neustadt	20.06.2019
15	Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie, Bau- und Kunstdenkmalpflege	12.07.2019
14	Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie, Archäologische Denkmalpflege	26.06.2019
26	Zweckverband Wasser und Abwasser Orla	25.06.2019
30	Arbeitsgruppe Artenschutz Thüringen e.V.	01.08.2019
D	Stadt Pößneck	15.07.2019

- b) teilweise berücksichtigt werden Bedenken, Anregungen und Hinweise von:

1	Thüringer Landesverwaltungsamt	15.07.2019
2	Landratsamt Saale-Orla-Kreis	12.07.2019
5	Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation	04.07.2019
Ö1	Bürger Stanau	10.07.2019
Ö2	Kleingartenverein „Am Schützenplatz“ e.V.	11.07.2019

- c) nicht berücksichtigt werden Bedenken, Anregungen und Hinweise von:
- keine
- d) folgende Stellungnahmen sind ohne Bedenken, Anregungen und Hinweise:

3	Landesamt für Vermessung und Geoinformation	19.06.2019
7	IHK Ostthüringen	12.07.2019
8	Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz	25.06.2019
10	Polizeiinspektion Saale-Orla	08.07.2019
12b	Landesamt für Bau und Verkehr - Erfurt	01.07.2019
16	Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz	17.07.2019
18	Deutsche Bahn AG	14.06.2019
19	Deutsche Telekom Technik GmbH	08.07.2019
20	GDMcom GmbH (Ferngas)	08.07.2019
22	TEN Thüringer Energienetze GmbH	20.06.2019
23	Thüringer Fernwasserversorgung	12.06.2019
31	Arbeitskreis Heimische Orchideen Thüringen e. V.	09.07.2019
34	Kulturbund für Europa e.V.	19.06.2019
37	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald	08.07.2019
38	Verband der Fischwaid und zum Schutz der Gewässer und Natur e. V.	24.06.2019
E1	Gemeinde Lausnitz	25.06.2019
E2	Gemeinde Weira	26.06.2019
E3	Gemeinde Langenorla	27.06.2019

- e) folgende Stellungnahmen blieben aus:

4	Agentur für Arbeit Pößneck
11	Staatliches Schulamt Ostthüringen
17	Thüringer Liegenschaftsmanagement
22	KomBus Verkehr GmbH
24	Stadtwerke Neustadt an der Orla
25	Zweckverband Abfallwirtschaft Saale-Orla
27	Zweckverband Wasser Abwasser „Thüringer Holzland“
28	Evangelisches Pfarramt
29	Bischhöfliches Ordinariat
32	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland
33	Grüne Liga e.V.
35	Landesjagdverband Thüringen e. V.
36	Naturschutzbund Deutschland
39	Verband für Angeln und Naturschutz Thüringen e. V.
40	Regionalverband ORLATAL „Gartenfreunde“ e.V.
A	Gemeinde Kospoda
B	Gemeinde Linda
C	Gemeinde Stanau
F	Verwaltungsgemeinschaft „Seenplatte“
G	Verwaltungsgemeinschaft „Triptis“
H	Verwaltungsgemeinschaft „Hügelland-Täler“

Die Verwaltung wird beauftragt, die Öffentlichkeit, die Nachbargemeinden sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, soweit sie Stellungnahmen abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Neustadt an der Orla, 27.09.2019
R. Weiße
Bürgermeister

Feststellungsbeschluss zum Flächennutzungsplan Neustadt an der Orla nach § 6 Abs. 5 BauGB

Der Stadtrat Neustadt an der Orla beschließt den Flächennutzungsplan. Der Erläuterungsbericht zum Flächennutzungsplan, einschließlich Wohnbauflächenbedarfsprognose und Umweltbericht werden begilligt.

Die Verwaltung wird beauftragt:

- den Flächennutzungsplan bei der Höheren Verwaltungsbehörde zur Genehmigung einzureichen und
- den Flächennutzungsplan nach Erteilung der Genehmigung ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist auch anzugeben, wo der Flächennutzungsplan mit Erläuterungsbericht und zusammenfassender Erklärung zur Berücksichtigung der Umweltbelange während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Neustadt an der Orla, 27.09.2019

R. Weiße
Bürgermeister

Beschlüsse aus der 1. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales am 29.08.2019

öffentlicher Teil:

BKS/01/01/2019

Die Ausschussmitglieder genehmigen die Niederschrift aus der 27. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales vom 11.04.2019 (öffentlicher Teil).

BKS/02/01/2019

Der Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales wählt Herrn Prof. Dr. Werner Greiling zum Ausschussvorsitzenden.

BKS/03/01/2019

Der Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales wählt Herrn Steffen Engler zum stellvertretenden Ausschussvorsitzenden.

BKS/04/01/2019

Der Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales beschließt die Vergabe eines Zuschusses im Bereich Vereinsförderung an den TSV „Germania 1887“ e.V. für den Ersatzbezug einer Hochsprungmatte in Höhe von 500,00 €.

BKS/05/01/2019

Der Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales beschließt die Vergabe eines Zuschusses im Bereich Vereinsförderung an den Bismarckturm-Verein Molbitz e.V. für die Reparatur von Bänken auf dem Gelände des Bismarckturms in Höhe von 400,00 €.

BKS/06/01/2019

Der Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales beschließt die Vergabe eines Zuschusses im Bereich Jugendarbeit an den Reitverein Neustadt (Orla) e.V. für die Durchführung der Qualifikation des Schulpferdecups 2019/2020 am 14.09.2019 in Höhe von 250,00 €.

BKS/07/01/2019

Der Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales beschließt die Besetzung der Auswahlkommission für das Projekt „Das Ende des Zweiten Weltkrieges 1945 - Gedenken nach 75 Jahren“ - Mahnmal/Denkmal.

BKS/08/01/2019

Der Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales beschließt die Bevollmächtigung der Auswahlkommission für das Projekt „Das Ende des Zweiten Weltkrieges 1945 - Gedenken nach 75 Jah-

ren“ - Mahnmal/ Denkmal zur abschließenden Auswahl mit Weiterleitung an den Stadtrat.

nichtöffentlicher Teil:

BKS/09/01/2019

Die Ausschusmitglieder genehmigen die Niederschrift aus der 27. Sitzung des Ausschusses Bildung, Kultur und Soziales vom 11.04.2019 (nichtöffentlicher Teil).

Beschlüsse aus der 1. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 09.09.2019

öffentlicher Teil:

BuUA/01/01/2019

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses wählen Herrn Bernd Rosenbusch zum Ausschussvorsitzenden des Bau- und Umweltausschusses für die Legislaturperiode 2019-2024

BuUA/02/01/2019

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses wählen Herrn René Schilling zum stellvertretenden Ausschussvorsitzenden des Bau- und Umweltausschusses für die Legislaturperiode 2019-2024.

nichtöffentlicher Teil:

BuUA/03/01/2019

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses genehmigen die Niederschrift aus der 38. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 29.04.2019 (öffentlicher Teil).

BuUA/04/01/2019

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Vergabe von Planungsleistungen Leistungsphasen 1-9 für die Maßnahme „Erneuerung der Bushaltestellen (beidseitig) in der Ziegenrucker Straße in Neustadt an der Orla“ an das Ingenieurbüro Frölich, Alfred-Brehm-Straße 46, 07589 Münchenbernsdorf zu einer Angebotssumme in Höhe von 17.854,03 € (brutto).

Öffentliche Auslegung des Entwurfs Bebauungsplan „Nr. 18 Triptiser Straße 2. Änderung“ in Neustadt an der Orla nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Neustadt an der Orla fasste in der öffentlichen Sitzung vom 29.11.2018 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Nr. 18 Triptiser Straße 2. Änderung“.

Der Bebauungsplan „Nr.18 - Triptiser Straße 1. Änderung“, der mit Datum vom 26.07.2013 Rechtskraft erlangt hat, soll mit neuen Planungszielen geändert werden.

Neue Zielstellung ist die Ausweisung von zentrumsnahen Wohnbauflächen für Eigenheime sowie für Mehrfamilienhäuser. Weiterhin soll durch die Ausweisung von Mischgebietsflächen und eines eingeschränkten Gewerbegebietes die Nutzung der vorhandenen Bausubstanz gesichert und auf den unbebauten Flächen eine geordnete Entwicklung gewährleistet werden.

Am 26.09.2019 hat der Stadtrat den Entwurf des Bebauungsplanes (in der Fassung vom 28. August 2019) gebilligt und beschlossen, diesen mit der Begründung und den bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Gutachten nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Unterlagen im Internet einzustellen (§ 4a Abs. 4 BauGB).

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB fand in Form einer öffentlichen Planauslage vom 28.05.2019 bis einschließlich 28.06.2019 mit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planung statt.

Zum Vorentwurf (Stand: 10.04.2019) wurden die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB eingeholt. Im Ergebnis wurde der Vorentwurf geändert und ergänzt und als Entwurf des Bebauungsplanes in der Fassung vom 28. August 2019 fortgeführt.



Entwurf, Stand: 28. August 2019

Umweltprüfung:

Für die Belange des Umweltschutzes nach § 1 Abs. 6 Nr.7 BauGB wurde eine Umweltprüfung durchgeführt.

Beteiligung der Öffentlichkeit:

Am weiteren Verfahren wird die Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB durch öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes auf die Dauer eines Monats beteiligt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes „Nr. 18 Triptiser Straße 2. Änderung“ in Neustadt an der Orla mit Begründung und Umweltbericht sowie den bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Gutachten liegt

vom 14.10.2019 bis einschließlich 18.11.2019

in der Stadtverwaltung 07806 Neustadt an der Orla, im Stadtbauamt, Markt 2, 1. Stock, während der Dienststunden

Montag	von 8.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	von 8.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	von 8.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	von 8.00 - 12.00 Uhr u. 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	von 8.00 - 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Bestandteil der ausgelegten Unterlagen sind auch die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Gutachten. Folgende Arten umweltrelevanter Informationen sind verfügbar:

- Umweltbericht und Gutachten
- Umweltbezogene Stellungnahmen von Behörden

▶▶▶ Lesen Sie hierzu weiter auf der nächsten Seite ▶▶▶

Es werden Informationen zu folgenden Themenbereichen gegeben:

Gutachten / Fachbeiträge / Planungen	Inhalte / Themen
Umweltbericht	<ul style="list-style-type: none"> - Darstellung umweltrelevanter Ziele von Fachplanungen / Fachgesetzen - Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen des Bebauungsplanes auf die Schutzgüter Tiere, Pflanzen, Biologische Vielfalt, Fläche, Boden, Landschaft, Klima/Luft, Wasser, Mensch, Kultur- und Sachgüter - artenschutzrechtliche Betrachtung - Bilanzierung und Darstellung von Maßnahmen zur Kompensation - Aussagen zum Monitoring
Orientierende Altlastenerkundung auf den Grundstücken 1449/7 und 1450/7 in der Triptiser Straße in Neustadt/Orla (B-Plangebiet) vom 12.11.1999 des Verfahrenstechnischen Institutes Saalfeld GmbH, Saalfeld	Boden und Wasserproben im Bereich der angegebenen Grundstücke und Bewertung auf Altlastenrelevanz
Ergebnisse Beprobung/Analytik - Erkundungsschürfe ehemaliges Feba-Gelände Neustadt/Orla des Ingenieurbüros Dr. Götze UHL Jena, vom 25.07.2019	Durchführung von Schürfen und Beprobung und Analytik des eingebauten Bauschuttrecyclings auf die stoffliche Zusammensetzung des RC Materials bezüglich der Möglichkeit einer Bebauung.

Verschiedene umweltrelevante Stellungnahmen und Informationen sind im Verfahren gemäß § 4 Abs.1 BauGB zum Bebauungsplan innerhalb der festgelegten Fristen eingegangen. Aussagen zu folgenden Themenbereichen wurden abgegeben:

Stellungnahme	Themenbereich
Thüringer Landesverwaltungsamt vom 28.06.2019	<ul style="list-style-type: none"> - Umweltbericht ist in der Entwurfsplanung zu konkretisieren - Verweis auf Einzelhandels- und Zentrenkonzept
Landratsamt Saale-Orla-Kreis vom 02.07.2019	Immissionsschutz, Untere Wasserbehörde, Bodenschutz, Untere Naturschutzbehörde (keine Einwände), Bauplanungsrecht: In der Entwurfsplanung ist die Grünordnung und der Umweltbericht zu konkretisieren gemäß Anlage 1 BauGB. Aussagen zur Überwachung im Umweltbericht sind zwingend erforderlich

Stellungnahme	Themenbereich
Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz vom 27.06.2019 und 02.09.2019	Naturschutz, Wasserwirtschaft, Immissionsschutz und Abfallwirtschaft, Altlasten, Bodenschutz: keine Betroffenheit; Wasserrechtlicher Vollzug: Verweis auf festgesetztes Überschwemmungsgebiet, Beachtung Schutzvorschriften gemäß § 78 ff WHG Immissionsüberwachung: Im Umweltbericht sind Aussagen zur Einhaltung der Orientierungswerte der DIN 18005, Teil 1 erforderlich.
Thüringer Forstamt Neustadt vom 24.05.2019	Beim Baumbestand am westlichen Planungsrand handelt es sich um keinen Waldbestand. Bei den Pflanzgeboten handelt es sich nicht um eine Waldneuanlage.
Zweckverband Wasser und Abwasser Orla vom 14.05.2019	Eine ordnungsgemäße Ver- und Entsorgung des Gebietes kann garantiert werden. Unverschmutzte Niederschlagswasser sind auf den Grundstücken zu verwerten. Verweis auf Buteilebach.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gemäß § 4a Abs. 6 Satz 1 BauGB bei der Beschlussfassung über die Änderung des Bebauungsplanes unberücksichtigt bleiben.

Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange:

Entsprechend § 4 Abs. 2 BauGB werden von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung mit Umweltbericht eingeholt.

Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erfolgt gleichzeitig mit dem Verfahren nach § 3 Abs. 2 BauGB.

Die berührten Träger öffentlicher Belange werden schriftlich über die Auslage informiert (gemäß § 3 Abs. 2 BauGB).

Einstellung im Internet:

Der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung und die auszulegenden Unterlagen sind zusätzlich auf der Website der Stadt Neustadt an der Orla abrufbar. Internetadresse: www.neustadt-anderorla.de

Dieser Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Neustadt an der Orla, den 27.09.2019

gez. R. Weiße
Bürgermeister

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließung

Die Stadtverwaltung Neustadt an der Orla gratuliert, verbunden mit den besten Wünschen für eine glückliche gemeinsame Zukunft:

Herrn Stefan Müller-Köcher geb. Müller und Frau Susanne Köcher, beide wohnhaft in Harth-Pöllnitz-Großebersdorf, zu ihrer Eheschließung am 19.09.2019.

Sterbefälle

Günther Grell, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 74 Jahren am 09.09.2019 verstorben.

Barbara Stülpner, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 78 Jahren am 14.09.2019 verstorben.

Lotte Thamm geb. Wetzig, zuletzt wohnhaft in Neustadt an der Orla, ist im Alter von 100 Jahren am 16.09.2019 verstorben.

Wir gratulieren

Wir gratulieren allen Jubilaren, die in der Zeit vom 21. September 2019 bis zum 04. Oktober 2019 Geburtstag hatten, nachträglich und wünschen alles Gute.

Zum 75. Geburtstag

Frau Regina Schröder,
Arnshaugker Str. 35,
21.09.2019
Frau Karin Schenke,
Thomas-Müntzer-Str. 33,
23.09.2019
Frau Ingeburg Kaufmann,
Bachstr. 1,
26.09.2019

Zum 80. Geburtstag

Frau Brunhilde Paetzel,
Promenadenweg 1,
25.09.2019

Zum 85. Geburtstag

Herr Erhard Gütter,
Leonhard-Frank-Str. 4,
21.09.2019
Frau Gertrud Hagemann,
Orlagasse 29,
23.09.2019

In Neunhofen

Zum 75. Geburtstag
Frau Hannelore Seelemann,
Neue Str. 5,
29.09.2019

Zum 80. Geburtstag

Frau Else Rudolph,
Neue Str. 4,
27.09.2019

Zur Goldenen Hochzeit am 26.09.2019 gratulieren wir nachträglich den Eheleuten Hannelore und Dietmar Risch, Gerberstr. 24, recht herzlich und wünschen alles Gute.

Aus dem Stadtgeschehen

Tag des offenen Denkmals am 08.09.2019

In diesem Jahr fand am 8. September der alljährliche Tag des offenen Denkmals statt. Die Stadt Neustadt an der Orla hat sich unter anderem mit der Besichtigung des „Erweiterungsbaus Schulhort Kirchplatz 5 und Jungferngasse 9“ beteiligt. Es wurde eine Besichtigung in Form eines erklärenden Rundgangs angeboten.

Ein gemischter Kreis jeden Alters von zirka 50 Personen fand sich um 11.00 Uhr zum Rundgang am Kirchplatz 5 ein.

Durch Frau Gzuk wurden im Vorfeld Ausführungen zu denkmalschutzrechtlichen Belangen der beiden Gebäude, der Historie und der Entstehung in Bezug auf die Notwendigkeit der Baumaßnahme vorgenommen. Als Einstieg vor dem Rundgang trug Herr Launer ein Gedicht, das durch die Hortkinder anlässlich der Eröffnungsfeier verfasst wurde, vor, welches in humorvollen Reimen den neuen Hort anpries, aber auch die nicht immer ganz einfache Bauzeitphase mit einem Augenzwinkern beleuchtete.

Viele interessante Informationen über die Sicherung und den Umbau der Jungferngasse 9 sowie die Sanierung einschließlich der zu lösenden Probleme des Einzeldenkmals Kirchplatz 5 wurden den beteiligten Besuchern vermittelt. Einige Besucher ergänzten die Ausführungen mit ihren Erinnerungen aus der Vergangenheit zum Gebäude und seinen Bewohnern. Es wurden einige Fragen z.B. zur Höhe der Gesamtkosten, zur Finanzierung und zu Fördermitteln gestellt. Ebenso waren die Besucher interessiert an Informationen dazu, wer die Maßnahme geplant hat und welche Fördermittel die Stadt erhalten hat, ob mit den Kindern gekocht und wie viele Kinder im Objekt betreut werden u.ä.. Ein reger Informationsaustausch fand statt.

Nach dem einstündigen Rundgang bedankten sich die Besucher für die Möglichkeit der Besichtigung und die Ihnen nahegebrachten Informationen.



Bohlenstube - Speiseraum Kirchplatz 5



erhaltene Treppenanlage aus dem 18. Jahrhundert Kirchplatz 5

Energetische Sanierungsmaßnahmen am Neustädter Hort

Nach Fertigstellung der Horterweiterung Kirchplatz 5 und Jungferngasse 9 ist als weitere Maßnahme geplant, den bestehenden Hort Kirchplatz 3 energetisch zu ertüchtigen. Die energetische Ertüchtigung beinhaltet den Einbau neuer Fenster und die Sanierung des Daches. Das Dach wird bereits seit Jahren mit Netzen vor herabfallenden Dachziegel gesichert. Die Anbringung der Netze ist nur eine Zwischenlösung. Es besteht daher dringender Handlungsbedarf zur Erneuerung der Dacheindeckung.

Ab 30. September werden daher die Sanierungsarbeiten mit dem Aufstellen eines Gerüstes beginnen. Insgesamt sechs Firmen setzen die Sanierungsmaßnahmen um. Als Planungsbüro wurde die Firma B+W Beierlein und Weise Bauplanungsgesellschaft aus Knau beauftragt.



Es wird zu Einschränkungen im Hortbetrieb kommen, die aber durch unmittelbare Absprachen und gegenseitige Rücksichtnahme zwischen allen Beteiligten auf ein

verträgliches Minimum reduziert werden können. Die Schul- und die Hortleitung sind informiert. Sie erhalten die Bauberatungsprotokolle und können an den Bauberatungen teilnehmen. So kann auf kurzem Weg alles Notwendige abgesprochen werden.

Geplant ist der Abschluss der ersten beiden Teilabschnitte in der 51. Kalenderwoche 2019 mit der Bauendreinigung.

Des Weiteren ist geplant, einen zusätzlichen Rettungsweg vom Hof des Hortes entlang der westlichen Grundstücksgrenze der Schulgasse 1-5 herzustellen. Dies ist für das Jahr 2020 vorgesehen. Zwar ist dieser Weg nicht zwingend als Rettungsweg vorgeschrieben, dennoch ergibt sich daraus eine verbesserte Situation im Gefahrenfall für die Kinder und Mitarbeiter des Hortes.

Spannend, sportlich und gesellig – Das Neustädter Vereins- und Oktoberfest 2019

Kegeln, Kisten stapeln bis in luftige Höhen, Lichtgewehr- und Torwandschießen, eine ruhige Hand am „Heißen Draht“ beweisen oder seine Fitness im Hindernisparcours verbessern, klingt nach sportlichen Disziplinen, die nicht viel miteinander gemein haben, denken Sie? Da irren Sie sich! Denn am Samstag, den 21. September bewiesen sechs der größten Neustädter Vereine, dass man mit diesen Disziplinen sehr wohl ein sportlich-spaßiges Turnier ausrichten kann. Beim „15. Wanderpokal des Bürgermeisters“ der Stadt Neustadt (Orla) konnten ambitionierte Sportler, aber auch Freunde des ewigen Muskelkaters ihr Talent zeigen, als es darum ging, in einem Dreierteam um die Krone des diesjährigen Bürgermeisterpokals zu kämpfen. Am sogenannten Familiensporttag konnten sich also Familien, Kinderteams, aber auch Freunde, Vereins- oder Arbeitskollegen jeweils im Trio von der Neustädter Schützengesellschaft, dem SV Blau-Weiss '90, dem KSV Germania, dem Freizeitsportverein, dem Feuerwehrverein und der Karnevalsgesellschaft Duhlendorf auf die sportliche Probe stellen lassen. 90 Starterinnen und Starter, 23 Kinder und

insgesamt 30 Teams kämpften mit viel Ehrgeiz und sportlicher Fairness, aber besonders mit viel Spaß um eine möglichst gute Platzierung und um Pokal und Preise, gestiftet von Bürgermeister Ralf Weiße. Die Siegerehrung der erfolgreichsten Teilnehmer fand dann am Abend im Rahmen des „Oktoberfestes“ auf dem Gelände der Stadtwerke Neustadt (Orla) statt. Im festlichen Rahmen, mit Musik und der zünftigen Maß wurden das Damenteam des Freizeitsportvereins, mit dem wahrscheinlich etwas zu tiefstapelnden Namen „Die möchte-gern-Leichtathleten“, neben ihren männlichen Vereinskollegen „Die leichten Athleten - schwer“ zu den Siegern des Tages gekürt. In den Einzelwertungen schafften es Petra Schneider (Damen), Henry Bromund (Herren) und Moritz Jäger (Kinder) nach ganz oben auf das Siebertrepchen.

Das Team um Bürgermeister Ralf Weiße und seinem 1. Beigeordneten Carsten Sachse ging leider leer aus, aber bereits im kommenden Jahr sucht der Pokal des Bürgermeisters im Rahmen des Neustädter Vereins- und Oktoberfestes einen neuen Besitzer.



Der Muskelkater vom Landessportbund und Bürgermeister Ralf Weiße



Hindernisparcours



Siegerehrung am Abend zum Neustädter Oktoberfest

Breitenhain hat einen neuen Waldgeistwächter

Im Neustädter Ortsteil Breitenhain wurde von 13. bis 15. September die Kirmes gefeiert. Traditionell begann diese am Freitag mit einem Gottesdienst im Festzelt. Das anschließende gemütliche Beisammensein wurde mit einer Bildershow aus dem vergangenen Jahr umrahmt.

Der Tanzabend am Samstag, den auch viele Gäste aus den Nachbardörfern besuchten, bot Gelegenheit, das Tanzbein zu schwingen, Gespräche zu führen und auch sich ausgelassen über die mehr als 50 Tombolapreise zu freuen.

Der Zug durch das Dorf mit der Alten Molbitzer Leibgardenkapelle brachte am Sonntagmorgen die Gemeinde zum Festplatz.

Die scheidende Waldgeistwächterin Astrid Beyer dankte dem Waldgeistvolk für das Zusammenwirken im vergangenen Jahr.

Der Waldgeist, vertreten durch Gerold Schmidt rückte im Breitenhainer Dialekt auf humoristische Weise Ereignisse des vergangenen Jahres noch einmal in den Mittelpunkt der Gedanken. Dabei wurde alles auf das Motto des Jahres, das Wasser, was überall fehlt, bezogen.

Astrid Beyer schlug Sebastian Münzdorf als neuen Waldgeistwächter vor. Die Gemeinde bestätigte dies einstimmig. Helmut Gumpert vereidigte den neuen Wächter, der nun ein Jahr über Ordnung und Sauberkeit im Dorf wacht und dabei gewisse Rechte und Befugnisse genießt.



Die Waldgeistwächter und das Komitee freuen sich über den neuen Wächter

Mit dem Frühschoppen und einem gemeinsamen Mittagessen ging wieder eine Kirmes bei sehr schönen Wetter zu Ende. Der veranstaltende Heimatverein möchte sich bei allen Aktiven des Dorfes, insbesondere bei den Kameraden der Feuer-

wehr, bei den Sponsoren der Tombola, beim Partyservice und natürlich bei allen Gästen, die das Fest bereicherten, bedanken.

Gerold Schmidt

535 Jahre Lichtenau

Vom 6. bis zum 8. September 2019 fand in Lichtenau die Kirmes statt, die in diesem Jahr unter dem Motto „535 Jahre Lichtenau“ stand. Am Freitag zum Heimatabend wurden neben aktuellen Bildern des vergangenen Jahres auch wieder historische Eindrücke gezeigt. Durch die zahlreichen Fotos aus vergangenen Lichtenauer Zeiten, die damals zur ersten Jahrfeier vor 10 Jahren zusammengetragen wurden, geriet der Heimatabend zum Marathon.

Am Samstag zum traditionellen Kirmestanz gab es Livemusik im beheizten Festzelt durch das Trio „Saitensprung“. Als

Highlight des Abends war „De Martha“ zu Besuch, die mit ihrem lustigen Unterhaltungsprogramm für viel Erheiterung und gute Stimmung sorgte.

Zum musikalischen Frühschoppen am Sonntag spielten die „Klostermänner“ groß auf. Ebenso auf dem Programm standen die Tanzauftritte der „Showtanzgruppe Magic“ und der „Funkengarde Neunhofen“, welche jeweils nicht ohne eine Zugabe von der Tanzfläche gelassen wurden. Hoher Besuch durfte natürlich auch nicht fehlen und so übermittelten der Bürgermeister Ralf Weiße wie auch der

„Alte Rat“ von Neustadt an der Orla einige Grußworte und Glückwünsche anlässlich der nunmehr 535 Jahre Lichtenau.

Abgerundet wurde die Kirmes mit einem gemeinsamen Mittagessen im Festzelt. Der Feuerwehrverein Lichtenau e.V. möchte sich hiermit nochmals bei allen Mitgliedern, Helfern und Unterstützern recht herzlich bedanken, denn es ist nicht selbstverständlich, dass ein kleiner Ort wie Lichtenau so ein umfangreiches Festwochenende auf die Beine stellt.

Alexander Stahl



Thüringer Museumsmacher tagten in Neustadt



Am Donnerstag, den 19. September fand der Verbandstag des Thüringer Museumsverbandes im Neustädter AugustinerSaal statt. 120 Museumsdirektoren, -pädagogen, Museologen und freie Mitarbeiter argumentierten und diskutierten untereinander sowie mit der Staatssekretärin Frau Dr. Babette Winter aus der Thüringer Staatskanzlei über Zukunftsstrategien der Thüringer Museumslandschaft. Höhepunkt des Verbandstages war die Wahl eines neuen Vorstandes für den Thüringer Museumsverband e.V. Sechs langjährige Vorstandsmitglieder, darunter Präsident Günter Schuchardt, stellten sich nicht zur Wiederwahl. Der scheidende Präsident sprach in seiner Begrüßungsrede von einem „deutlich gewachsenen Interesse an der Verbandsarbeit“ in den Thüringer Museen. So war die größte Herausforderung der letzten Legislaturperiode des Vorstandes die Erarbeitung der Museumsperspektive 2025 in gemeinsamer Zusammenarbeit mit der Thüringer Staatskanzlei. Der Ist-Analyse folgten die Handlungsempfehlungen, an deren Realisierung der Vorstand und die Geschäftsstelle des Verbandes arbeiteten. Dadurch ist es gelungen, die Museumsberatung personell und damit fachlich noch leistungsstärker aufzustellen sowie das Volontariatsprogramm um zehn Stellen für Museumspädagogik aufzustocken und zu verstetigen. Weitere Probleme wurden mit der Institutionellen Förderung der Museen, der Netzwerk- und Kooperationsarbeit, der Digitalisierung und dem fachgerechten Umgang mit Sammlungsgut diskutiert.

Der Neustädter Bürgermeister Ralf Weiße wies in seiner Begrüßung als Gastgeber auf die große gesellschaftspolitische Aufgabe hin, die Museen leisten. „Sie zeigen auf, vermitteln, legen den Finger in Wunden und versuchen allen Interessierten auch bei schwierigen Themen Zugänge zu eröffnen.“ Ein Blick in die letzte Ausgabe der Thüringer Museumshefte macht diesen Spannungsbogen und diese Dis-

krepanz deutlich, wenn sich die Einrichtungen den Herausforderungen von Populismus und Extremismus widmen. Es zeigt aber auch, mit wie vielen Problemen Museumsmacher in ihrem tagtäglichen Arbeitsumfeld konfrontiert werden. Das Gebrautensein in der Zeit, Themenjahre und Jubiläen, Neukonzeptionen von Ausstellungen, Sammlungsprobleme, Notfallvorsorge, Strukturprobleme, Restititionen, Kooperationen, Kontaminationen und vieles mehr...

Aber Ralf Weiße legte auch persönlich den Finger in offene Wunden: „Wir erhalten in der Stadt keine institutionelle Förderung fürs Bewahren, Forschen, Sammeln, Ausstellen und Vermitteln. Dennoch wir leisten gern unseren Beitrag, dass dieser Freistaat in seiner Vielfalt ein lebenswerter Kulturraum bleibt. Aber wir müssen miteinander eine Solidargemeinschaft bilden. Da kann es nicht sein, dass große Einrichtungen durch Landesmittel Unterstützung finden und diese dann die Augen verschließen, wenn kleine Häuser auf sie zukommen und um Hilfe bitten. Da denke ich nicht an finanzielle oder direk-

te personelle Hilfe, da denke ich eher an ideelle Hilfe, an Begleitung und Unterstützung, fachlich und sachlich. Den unkomplizierten Leihverkehr, den Rat, die wissenschaftliche Expertise. Doch dass dies noch immer keine Realität ist, zeigt uns der alltägliche Umgang miteinander. Und da ist es zum zweiten die öffentliche Wahrnehmung untereinander und nach außen. Das wir Leuchttürme brauchen, die nach außen strahlen ist allen bewusst. Dass diese Leuchttürme auch die Aufmerksamkeit benötigen und bekommen ist zu begrüßen. Und es wachsen immer neue und gute Leuchttürme empor, wenn ich mir die positiven Entwicklungen in Gotha und Altenburg ansehe. Aber ich bitte darum, dass diese Leuchttürme auch in die Fläche leuchten und die Häuser in Heiligenstadt, Dornburg, Arnstadt oder die zahlreichen anderen unbeleuchteten Flecken mitnehmen. Verweisen wir aufeinander, schaffen wir Beziehungen zueinander, entwickeln wir gemeinsame Projekte, setzen wir uns doch füreinander ein. Nur so können wir die Bereite im Kulturtourismus unseres Landes, die Vielfältigkeit der musealen Angebote und dem gesellschaftlichen Anspruch gerecht werden.“

Der Verbandstag in Neustadt hat auch traditionell wieder die Bernhard-von-Lindeneau-Medaille verliehen. Dieser vergibt der Verband seit 1995 und möchte damit außerordentliche Leistungen für das Thüringer Museumswesen würdigen. In diesem Jahr erhielt die Medaille der Burghauptmann der Wartburg in Eisenach, Günter Schuchardt. Seit über 20 Jahren leitet der Kunsthistoriker die Geschicke der Weltkulturerbe-Stätte. Die Verleihung des UNESCO-Titels 1999 gehört wie mehrere Landesausstellungen zu den herausragenden Leistungen seiner Amtszeit. Von 2003 bis 2019 stand er als Präsident an der Spitze des Museumsverbandes Thüringen. Weiterhin erhielten Prof. Dr. Jochen Süß, Direktor der Brehm Gedenkstätte Rentendorf sowie der Direktor des Stadtmuseums Weimar, Dr. Alf Rößner die Würdigung. Das Thüringer Museumsiegel wurde an die Mühlhäuser Museen verliehen.



Geschäftsführer des Verbandes, Holger Nowak, gratuliert dem neuen Vorstand

Regimekritiker Joachim Heise und sein bewegtes Leben im Museum für Stadtgeschichte

Rund dreißig Besucher und Schüler des Orlatal-Gymnasiums, hörten am Donnerstag, den 12. September, Joachim Heises Geschichte aus seinem Leben in der DDR und wie ein Ausreiseantrag damals alles verändern konnte.

Während seines Vortrages konnte das Publikum anhand Heises mitgebrachter Stasi-Unterlagen die perfiden Methoden der Bespitzelung durch die inoffiziellen Mitarbeiter der Stasi verfolgen. Joachim Heise, 1944 in Erfurt geboren, verbrachte seine Kindheit und Jugend in Nordhausen. Erste soziale Konflikte ergaben sich durch Anfeindungen bereits in der Grundschule, denn Joachim ließ sich 1958 konfirmieren und musste Intoleranz und Gängelung erleben. Schon gegen Ende der Oberschulzeit und während des Studiums, später als junger Ingenieur sah er das System der DDR besonders kritisch. Er lehnte die Allmacht der SED in betrieblichen Fachbereichen, die Heuchelei des sozialistischen Wettbewerbs und die Reglementierung der Freizeit ab und nahm vor allem die Versorgungs- und Alltagsprobleme der Menschen wahr.

1980 stellte Familie Heise einen Antrag auf Ausreise in die Bundesrepublik Deutschland. Mehrere Besuche in der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik und ein Hungerstreik führten 1983 schließlich zur Verhaftung durch die Staatssicherheit. Aufgrund von „Nachrichtenübermittlung, Agententätigkeit und Widerstand gegen die Staatsgewalt“ verurteilte ihn das Be-



zirksgericht Erfurt am 05. September 1983 zu drei Jahren Zuchthaus.

Am 14. Juni 1984 gehörte er mit etwa 80 weiteren politischen Häftlingen, zu einem ausgewählten Kreis, der vom Stasi-Gefängnis in Karl-Marx-Stadt, nach Gießen gefahren wurde. Nach 18 Jahren in Hessen kehrte er 2002 in seine Heimat nach Nordhausen zurück. Auch heute kämpft er noch auf eine bemerkenswerte Art darum, die Ungerechtigkeiten des SED-Regimes aufzuklären. Sein unermüdlicher Einsatz, das Verfassen verschiedenster Publikationen und seine Referententätigkeit, vor allem in Schulen, zeichnen Joachim Heise als einen wichtigen Mitstreiter für die Aufarbeitung des Unrechts unserer jüngsten

Vergangenheit aus. Als Zeitzeuge im Verein „Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V.“-RAG Thüringen hält er die Erinnerung an das Unrecht in der DDR wach. Wohl auch deshalb wurde er am 28. Mai dieses Jahres im Namen von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, durch Ministerpräsident Bodo Ramelow mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Herzlicher Dank gilt Frau Romisch, die spontan durch die Veranstaltung führte und bei der sehr angeregten Diskussion im Anschluss die passenden Worte fand. Besonderer Dank aber gilt Joachim Heise für den tiefgreifenden Einblick in sein bewegtes Leben.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

Evang.-Luth. Kirche

16. Sonntag n. Trinitatis, 06.10.2019

10.00 Uhr Neustadt, Stadtkirche, m.A.
10.00 Uhr Molbitz, Kirche, Erntedank

17. Sonntag n. Trinitatis, 13.10.2019

10.00 Uhr Neustadt, Stadtkirche

18. Sonntag n. Trinitatis, 20.10.2019

10.00 Uhr Neustadt, Stadtkirche
14.00 Uhr Kospoda, Kirche, Erntedank und GKR-Wahl

19. Sonntag n. Trinitatis, 27.10.2019

09.00 Uhr Neunhofen, Kirche, mit GKR-Wahl
10.00 Uhr Neustadt, Stadtkirche
14.00 Uhr Moderwitz, Kirche, mit GKR-Wahl

Kath. Kirche

Samstag, 05.10.

18.00 Uhr Gottesdienst in Triptis
18.00 Uhr Hl. Messe in Auma

- Tag der Schöpfung - Sonntag, 06.10.

08.30 Uhr Hochamt in Neustadt

Samstag, 12.10.

18.00 Uhr Gottesdienst in Auma

Sonntag, 13.10.

08.30 Uhr Hochamt in Neustadt

Samstag, 19.10.

18.00 Uhr Gottesdienst in Triptis

Sonntag, 20.10.

08.30 Uhr Hochamt in Neustadt
10.30 Uhr Hl. Messe in Auma

Rosenkranzandachten:

Triptis:

Sonntag, 06.10.
15.00 Uhr Kapelle Fa. Fliegl, Triptis (gegenüber Werk II)
Donnerstag, 10.10.
14.00 Uhr Kirche Triptis (Senioren)

Neustadt:

Donnerstag, 10.10 / 17.10. / 24.10.
jeweils 17.30 Uhr Kirche Neustadt

Aus den Kirchengemeinden

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannis

Dienstag, 15.10.2019

09.30 Uhr Gemeindefrühstück im evang. Gemeindehaus Neustadt

Kirchenmusik

Dienstag

19.30 Uhr Gospelchor, nach Absprache (*gerade Woche Gemeindehaus Neustadt, ungerade Woche Gemeindezentrum Triptis*)

Mittwoch

19.30 Uhr Kantorei im evang. Gemeindehaus Neustadt

Kath. Kirchengemeinde St. Marien

Krankenkommunion:

Donnerstag, 10.10.

vormittags in Neustadt / nachmittags Dörfer

Religionsunterricht Klasse 1 - 4:

Dienstag, 29.10.

13.00 - 14.00 Uhr

in der Schillerschule Neustadt

Religionsunterricht Klasse 5 - 10:

Montag, 21.10.

14.30 - 16.00 Uhr

Pfarrhaus Neustadt

Elternkreis:

Dienstag, 8.10.

19.30 Uhr bei Herrn Bleul

Bibelgespräch:

Montag, 21.10.

nach der Abendmesse in Neustadt

Seniorenachmittag:

Donnerstag, 10.10.

14.00 Uhr Rosenkranzandacht in Triptis, anschließend Seniorenachmittag

Besuch in Laupheim:

12. + 13.10. - Besuch der Partnergemeinde

Erweiterter Pfarreirat in Neustadt:

Samstag, 26.10.

9.00 - 14.00 Uhr

Pfarrhaus Neustadt

Kindergärten und Schulen

Der Physikkurs erkundet die technische Universität Freiberg

Großer Andrang auf Kleine Fächer - Wie würde Humboldt heute die Welt entdecken? Unter diesem Motto begab sich der Physikkurs unter Leitung von Frau Peschel vom 11. - 13.09.2019 nach Freiberg, um die Technische Universität zu besuchen. Ermöglicht wurde uns diese Forschungsreise durch Frau Peschels erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb der Bergakademie um eine gesponserte Klassenfahrt.

Am Mittwoch begann das Programm mit der Präsentation der „Kleinen Fächer“ (Mineralogie, Petrologie, Markscheidewesen, Geodäsie, Geoökologie, Geophysik, Geoinformatik, Paläontologie, Keramik, Glas- und Baustofftechnik) und einer Campusführung. Geleitet wurde diese von zwei Studenten der Uni, die uns die Stadt als bestens geeigneten Ort zum Studieren näher brachten und uns viele Fragen beantworten konnten. Wohnen durften wir im Pi-Haus, einem Kinder- und Jugendzentrum der



Stadt Freiberg. Unsere liebevoll eingerichteten Zimmer, die moderne Küche und die Bäder befanden sich in der obersten Etage der Villa. Nachdem wir uns noch ein wenig in der Stadt umgesehen hatten, ging es ans gemeinsame Kochen, für welches uns bereits alle nötigen Zutaten von der Uni bereitgestellt wurden.

Der nächste Tag begann mit dem Besuch der Ausstellung „Terra Mineralia“ im Schloss Freudenstein. Am Nachmittag gab es eine Vorlesung zum Thema „Magnetfeld der Erde - was der Kompass nicht verrät“. Teil der Vorlesung war ein Experiment zur Messung des Erdmagnetfeldes vor Ort. Um die Stadt Freiberg besser kennenzulernen, nahmen wir an einer Stadtführung teil.

Der Höhepunkt der Reise wartete allerdings am nächsten Tag auf uns. Nach unserem Fußmarsch quer durch die ganze

Stadt, erreichten wir den Eingang zur Reichen Zeche, einem ehemaligen Erzbergwerk, welches nun zu Forschungs- und Bildungszwecken genutzt wird. Nach einer Einfahrt in 150 Meter Tiefe, erkundeten wir mehrere Sohlen, besuchten ein unterirdisches Labor und erfuhren Wissenswertes über den Bergbau, erneut über die Kleinen Fächer und mögliche Experimente, die Untertage durchgeführt werden. Während dieser abenteuerlichen Exkursion durch die Stollen kletterten wir über rutschige Leitern, waten durch knöcheltiefes Wasser und krochen durch enge Durchgänge. Vor unserer Abreise ging es noch ein letztes Mal

in die Mensa der Universität, in der wir mit leckerem Mittagessen versorgt wurden.

Wir erhielten auf dieser Reise viele Informationen zu möglichen Studienrichtungen und Anregungen für unsere eigene Zukunft.

Müde aber glücklich und nun bestens informiert, kehrten wir am Freitagnachmittag nach Neustadt zurück. Unsere gemeinsame Reise nach Freiberg wird uns allen sicher noch lange in guter Erinnerung bleiben. An der TU Bergakademie Freiberg kann man u.a. die folgenden Fächer studieren: Mathematik, Informatik, Chemie, Robotik, Geologie, Geophysik, Energietechnik, Maschinenbau, Umwelt-Engineering, Betriebswirtschaftslehre und vieles mehr.

Jennifer Wolf, Jenny Eybe, Loreen Höckendorff und Frau Peschel



Interessantes aus früheren Zeiten

„Was der Neustädter Kreisbote berichtete“ – Vor 100 Jahren in unserer Stadt

Oktober 1919

Holland liefert Lebensmittel nach Thüringen

(1. Oktober) „Die Leitung des Niederländischen Roten Kreuzes verschickt ein Rundschreiben, in dem auf die traurigen Lebensmittelverhältnisse in Deutschland und auf die erschreckende Zunahme der Sterblichkeit, namentlich der Kinder, hingewiesen und die niederländische Bevölkerung aufgefordert wird zu einem Hilfswerk, mit dem bereits begonnen wurde, durch Gaben an Lebensmitteln beizusteuern. [...] Das Niederländische Rote Kreuz hat nunmehr die Absicht, das Hilfswerk in Einvernehmen mit den deutschen Behörden zu zentralisieren und die aufzukauenden Lebensmittel nach zwei noch näher zu bestimmenden Orten, vermutlich in Thüringen und im Harz, zu schicken.“

Erziehungsunterricht

(8.10.) „Die Regierung von Sachsen-Weimar beabsichtigt, in den Schulen ganz allgemein einen neuen Gegenstand einzuführen: die Anleitung größerer Kinder zur Erziehung nach den Erfahrungen und Leitsätzen des Dr. Geißler Eisenach. An den Schulen soll eine besondere Stunde eingerichtet werden, in der die Kinder in einer praktischen Art Anregung und Belehrung erfahren darüber, wie sie die jüngeren Geschwister und Kameraden erzieherisch behandeln können. Zur Einführung in die Unterrichtsmethode wird in Eisenach ein Kursus während der Herbstferien für Lehrer und Lehrerinnen stattfinden.“

Kostenerstattung für stehende Bahnreisende

(9.10.) „Wer in Eisenbahnwagen stehen muß, soll sich einen Teil seines Geldes zurückzahlen lassen. Passagiere 2. Klasse, die im Schnellzuge keinen Platz haben finden können und während der ganzen Fahrt haben stehen müssen, sollten sich bei Schluß dieser Reise die Tatsache bescheinigen lassen und dann von der zuständigen Eisenbahndirektion auf Grund des §20 der Eisenbahnverkehrsordnung wegen Nichterlangung des bezahlten Platzes sich einen angemessenen Teil des Betrags zurückzahlen lassen. Bei den hohen Fahrkartenpreisen ist das nicht zuviel verlangt.“

Tödlicher Unfall in der Lederfabrik

(12.10.) „Gestern ereignete sich in der Lederfabrik Gebrüder Ehrhardt ein tödlicher Unglücksfall. Der Klempnermeister Emil Berthold war mit seinen Söhnen auf dem Dach der Fabrik mit Klempnerarbeiten beschäftigt. Dabei kam der im 18. Lebensjahr stehende Sohn Fritz des Herrn Berthold auf unerklärliche Weise - kurze Zeit vor dem Unglücksfall hatte er seinem Vater noch zugerufen, er solle sich vorsehen, daß er nicht die Drähte berühre – vermutlich durch Ausgleiten, mit der in ungefähr Manneshöhe über das Dach

führenden Hochspannungsleitung der Ueberlandszentrale in Berührung. Er brach zusammen und fiel mit dem Oberkörper in den Lichtschacht, an dem er arbeitete. Nach kurzer Zeit gab er seinen Geist auf. – Wie uns weiter gemeldet wird, ist niemand bei dem Tode des jungen Berthold zugegen gewesen. Auch seien Brandspuren, die auf eine Berührung mit der elektrischen Leitung schließen ließen, an seinen Händen nicht vorhanden, sodaß man nicht mit Bestimmtheit auf einen Unglücksfall schließen kann.“

Nachtrag am 14.10.: „Wie uns mitgeteilt wird, ist der Unfall, dem der 18jährige Klempnergeselle Fritz Berthold hier am Freitag zum Opfer fiel, doch durch Elektrizität verursacht worden. Durch unglückliche Verkettung mehrerer zufällig eingetretener Umstände, bekanntlich gingen an dem Tage auch öfter heftige Regen- und Graupelschauer nieder, ist der Unglücksfall herbeigeführt worden.“

Volkszählung

(18.10.) „Bei der am 8. Oktbr. stattgefundenen Volkszählung war das Ergebnis für unsre Stadt folgendes: Die Zahl der Haushaltungen betrug 1929, die der ortsanwesenden Personen 3114 männliche, 3534 weibliche zusammen also 6648, vorübergehend waren abwesend 102 männliche und 102 weibliche, zusammen 204, aus der Zählergemeinde wurden versorgt 6607 ortsanwesende und vorübergehend abwesende Zivilpersonen. Militärpersonen waren 9 anwesend.“

Hafer für menschliche Ernährung

(24.10.) „Es ist noch viel zu wenig bekannt, daß die Hafernährmittel überaus reich an wertvollen, leicht verdaulichem Eiweiß und Nährsalzen sind und gegenüber den Getreidemehlen das Mehrfache an Fett enthalten. In den nordischen Ländern, vor allem aber in Schottland und in Nordamerika, erscheinen Haferspeisen täglich auf dem Tische und gleichen manche schwere, namentlich in Nordamerika übliche Ernährungsfehler aus. Die Zähigkeit und Leistungsfähigkeit der Schotten ist nach Ansicht vieler Ernährungsphysiologen auf den ständigen Genuß von Haferflocken zurückzuführen. Auffällig ist auch, daß Zuckerkranken, die nur ganz beschränkte Mengen von stärkehaltigen Nahrungsmitteln genießen dürfen, große Mengen von Hafernährmitteln zu sich nehmen können, ohne daß sich unverbrannter Zucker im Blute vorfindet. Der Hafer enthält für den Stoffwechsel außerordentlich wichtige Fermente, die in keiner anderen Getreideart vorkommen. Die deutsche Hausfrau ist noch zu wenig über die vielfache Verwendungsmöglichkeit von Hafernährmitteln unterrichtet. Wer kennt z.B. Haferflocken-Käulchen, Koteletts als Beilage zu Gemüse, die richtig zubereitet ähnlich schmecken wie gebratenes Kalbshirn und sich als Beilage zu Gemüse eignen?

Ganz unbekannt ist es auch, daß sich Haferflocken ohne Fett oder Butter und nur mit ganz geringen Mengen von Zucker zu ausgezeichnet schmeckenden, überaus nahrhaften Haferflocken-Kuchen verbarken lassen, ebenso zu Haferflocken-Markonen und sonstigen kleinen Gebäcken, die ähnlich wie Nuß-Törtchen schmecken und in jedem, auch dem kleinsten Haushalte, bereitet werden können. Der hohe Fettgehalt der Haferflocken gestattet es, mit geringen Fettmengen auszukommen. Wer sich näher unterrichten will, lasse sich von dem bekannten Nahrungsmittel-Chemiker Dr. Volkmar Klopfer in Leubnitz-Neuostra bei Dresden das Kochbuch für 39 Haferspeisen senden, das dieser im Interesse der guten Sache kostenlos und postfrei zusendet.“

Keine Sonntagsausflüge mit der Bahn

(25.10.) „Es ist erreicht, so wird jedes mit ironischer Bitterkeit ausrufen, das die Bekanntmachung der Eisenbahndirektion Erfurt in heutiger Nummer liest, derzufolge schon von nächsten Sonntag an bis auf weiteres der gesamte Personenzugsverkehr von Sonnabends 12 Uhr nachts bis Sonntags 12 Uhr nachts eingestellt wird. Als Grund wird der anhaltende empfindliche Kohlenmangel angegeben. Dabei wird von verschiedenen Zechen berichtet, daß die Kohlenvorräte so groß sind, daß die Einschränkung der Förderung zu befürchten steht, weil alle Vorratsräume und Halden der Gruben überfüllt sind. Oft genug wird dagegen in den Zeitungen darüber geklagt, daß mehr Lokomotiven zur Reparatur in die Betriebswerkstätten eingeliefert werden, als ausgebessert hinausgehen. Wo liegt nun eigentlich die Schuld an den unhaltbaren Zuständen, in die wir immer tiefer hineingeraten? Wenn es in der Bekanntmachung heißt, daß unbedingt nötige Betriebszüge auch für den Personenverkehr freigegeben werden sollen, so ist das nur ein schwacher Trost. Abhilfe kann unserm armen Vaterlande nur angespannteste Tätigkeit und nicht ‚passive Resistenz‘ bringen.“

Einwohnerwehr abgelehnt

(30.10.) Oeffentliche Gemeinderatssitzung vom 28. Oktober 1919: „c) [...] Auf Anfrage hat das Ministerium mitgeteilt, daß die Einwohnerwehr eine Hilfspolizeitruppe sei, die dem Gemeindevorstand untersteht. Die Waffen müßten unter sichere Verwahrung genommen werden. Da man glaubt, daß der Stadt nur Kosten erwachsen würden und Unruhen und Putsche hier nicht befürchtet werden, wird die Errichtung einer Einwohnerwehr mit 10 gegen 2 Stimmen abgelehnt.“

Was der Neustädter Kreisbote vor 100 Jahren berichtete ist beginnend mit dem Monat April 1910 auch im Internet nachzulesen: nkb100.wordpress.com

Vereine und Verbände

Der September hat es sportlich in sich

Am ersten Septemberwochenende waren unsere Judokas in gleich zwei Bundesländern unterwegs. In Crimmitschau ging es für die Jüngeren beim 17. Bambiniturnier zur Sache und am Sonntag beim 19. Jugendturnier dann für die Großen. Auf der Tatami standen am Samstag 119 Starter aus 19 Vereinen. Von unseren Jüngsten starteten Maximilian, Nali, Hayat und Manar in Crimmitschau. Die Mädels konnten sich in ihren Gewichtsklassen jeweils den 2. Platz sichern und Maximilian erkämpfte sich im stark besetzten Wettkampfpool den 3. Platz. Zeitgleich ging es Gera beim Drachencup heiß her an dem neun unserer Judokas teilnahmen. Hervorzuheben sind beim Wettkampf in der Elsterstadt Dennis der sich mit 3 klaren IPPON-Siegen die Goldmedaille redlich verdient hatte, sowie Vitus der sich nur im Finale geschlagen geben musste und eine Silbermedaille überreicht bekam. Insgesamt konnten unsere Judokas aus Gera sechs Medaillen mit nach Hause nehmen. Sonntag ging es dann noch einmal für Nali nach Crimmitschau um sich als jüngste in ihrer Altersklasse beim Jugendturnier auszutesten. Auch hier bewies sie Wettkampfstärke und konnte einen zweiten Platz erringen. Nun ging es an den vergangenen zwei Wochenenden weiter auf der Tatami für unsere Judokas vom Budo-SV-Nippon Schleiz. Am 14.09.2019 fuhren die Sportler der U13 (Alter zwischen 9 und 12 Jahren) zur Thüringer Landesmeisterschaft (LEM) um sich in ihre Gewichtsklasse den Thüringenmeisteritel zu holen. Es waren viele spannende Kämpfe zu sehen. Nicht immer ging es schnell auf der Tatami zu, dass merkte vor allem unsere Emma, bei der einer ihrer Kämpfe fast 15 Minuten dauerte. Magomad Artchakov schaffte in der -37 kg Gewichtsklasse einen 5. Platz,



genau wie Nea Langebach die in der Gewichtsklasse bis -48 den 5. Platz erreichte. Emma Schlegel konnte in der Gewichtsklasse bis 36 kg ebenfalls einen 5. Platz erringen. In der Gleichen Gewichtsklasse erkämpfte sich die 9-jährige Nali Kilkawi einen sehr guten 3. Platz. In der Gewichtsklasse bis 44 kg errang Cora Breiter einen 11. Platz. Am 21.09.2019 fuhren 2 Judokas des Budo SV Nippon Schleiz nach Gotha um dort mit denn Sportfreunden

aus dem Erbstromtal an der Landesverbandsmannschaftsmeisterschaft der U 14 Weiblich teilzunehmen. Für Nea und Cora waren dies die ersten Mannschaftserfahrungen. Für beide war es ein neuer Ablauf der Wettkämpfe, denn sonst steht man immer nur allein auf der Matte und kämpft für sich. In diesem Fall ist es so, dass man zwar alleine auf der Matte steht aber gemeinsam mit der Mannschaft gewinnt oder verliert.

An diesem Turnier nahmen fünf Mädchenmannschaften teil. Die Kampfgemeinschaft Erbstromtal/Schleiz errang mit ihren Kämpfern den 5. Platz. Es waren tolle Kämpfe dabei und unsere Mädchen konnten schon mal Erfahrungen in der höheren Altersklasse sammeln.

Daniela Pfendt-Stahl



Gold und Bronze für Neustädter Läufer bei Landesmeisterschaften

Am 31. August wurden zum ersten Mal in ihrer Geschichte die Thüringer Landesmeisterschaften über 5000 Meter Bahnlauf im Goethestadion in Neustadt an der Orla ausgetragen. Verantwortlich für den Wettkampf zeichneten sich Mitglieder des Freizeitsportvereins Neustadt, welche zu einer rundum gelungenen Organisation beitrugen.

Der Startschuss über die 12,5 Runden ertönte um 16.30 Uhr. Bei einer Lufttemperatur von 31 Grad zeigten die Läuferinnen und Läufer des TSV Germania 1887 Neustadt hervorragende Laufleistungen. Anette Büchner belegte den 1. Platz in der AK W55 in 27:20 Minuten und holte genau wie ihr Vereinskamerad Patrick Broßmann Gold. Broßmann belegte den 1. Platz in der AK M40 in 20:07 Minuten.

Bronze ging in der AK M45 an Andre Grau, welcher als einziger Neustädter Läufer an



Andre Grau im Ziel (Foto: E. Wachtelborn)

diesem Tag die Strecke unter 20 Minuten in 19:53 Minuten zurücklegte. Jürgen Gläser lief nach 28:48 Minuten über die Ziellinie und belegte den 5. Platz in der Altersklasse M60.

Bereits am 25. August war Gläser als einziger Läufer des TSV Germania bei den Thüringer Landesmeisterschaften im Berglauf in Suhl-Goldlauter gestartet. Hierbei mussten auf einer Distanz von sechs Kilometern 432 Höhenmeter überwunden werden. Gläser, welcher sich von den zum Teil sehr steilen Bergauf-Passagen nicht beeindrucken ließ, bewältigte die Strecke in 48:36 Minuten und holte in der AK M60 Bronze für Neustadt.

Torsten Burkhardt

Abnahme des Sportabzeichens

Zirka 70 Sportler des TSV „Germania 1887“ e.V. Neustadt an der Orla, im Alter von 6 bis 60 Jahren legten am Samstag den 07. September die Bedingungen für das Sportabzeichen ab. Um 9.00 Uhr trafen sich die Sportler aus den Abteilungen Turnen, Leichtathletik und Judo, um unter der bewährten Leitung von Sportfreund Erhard Wachtelborn, die verschiedenen Stationen zu durchlaufen. Alle gaben sich

große Mühe die Bedingungen zu erfüllen, wenn es auch manchmal schwer viel. Zum Abschluss hatten sich dann alle einen kleinen Imbiss verdient. Wir möchten uns auch recht herzlich bei den Helfern an den Stationen bedanken.

*Udo Kiuntke
Der Vorstand
des TSV „Germania 1887“ e.V.*



Sieg für Gerald Schulz

Gerald Schulz vom RSV Neustadt hat das „40. Old Men Race“ für Radsportler über 40 Jahre in Groß-Lindow (bei Frankfurt / Oder) gewonnen. Er war dort schon einmal vor zwei Jahren Erster. Das Rennen ging auf einem Fünf-Kilometer-Rundkurs über sechs Runden. Am Start waren 56 Teilnehmer, unter anderem ehemalige DDR-Spitzenfahrer und Medaillengewinner der Senioren-WM. Gerald (49 Jahre) mußte in der letzten Gruppe Ü-40 starten, da noch viele ältere Radsportler (Ü-50/60/70) am Start waren, die Zeitvorgaben bekamen. Die Ü-40- Fahrer schlugen

ein hohes Tempo an und hatten in der 3. Runde alle vor ihnen gestarteten Fahrer eingeholt. Nun versuchte Gerald einen Ausreißversuch, der ihm auch gelang. Da keiner die Verfolgung aufnehmen wollte, erreichte er mit deutlichem Vorsprung das Ziel vor Robert Masgiec (Polen) und dem ehemaligen Friedensfahrer Falk Boden. Bei der Siegerehrung wurde er dann mit dem Wanderpokal, der Siegerschleife und dem Pokal für den besten Ü-40-Fahrer ausgezeichnet.

Gerald Knobloch



Lotta Zeier holt sich Gold bei der Thüringer Meisterschaft im Judo

Am 14. September trafen sich die besten 169 Judoka aus ganz Thüringen, um die Thüringer Meister im Judo der U13 zu finden.

Alle Teilnehmer erwartete ein gut organisiertes Event in der Dreifelderhalle in Rudolstadt.



Lotta Zeier vom TSV „Germania 1887“ e.V. Neustadt an der Orla startete gezielt eine Gewichtsklasse höher wie geplant, um sich selbst zu beweisen, was möglich ist. Zwei große Pools waren auszukämpfen, wobei Lotta von Beginn an ihre Klasse demonstrierte. Am Ende legte sie einen klassischen Durchmarsch hin, ließ in keinen ihrer fünf Kämpfe den Gegnerinnen nur einen Hauch von einer Chance. Sie beendete alle Kämpfe vorzeitig mit Ippon (Ganze Wertung). Verdient stand sie am Ende auf dem Siegerpodest ganz oben. Thüringer Landes Einzelmeisterin - ein weiteres Signal, ein weiterer Schritt für einen begehrten Platz am Landesleistungsstützpunkt.

*Udo Kiuntke
Abteilungsleiter Judo*

Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage:

**WWW.
neustadtanderorla.de**

Sonstige Mitteilungen

Kursangebote der VHS SOK

Hatha Yoga - Grundkurs Atmung und Bewegung

Immer mehr Menschen nutzen die positiven Wirkungen der jahrtausendealten Tradition des Yoga. Regelmäßiges Praktizieren von Yoga fördert ein gesundes Gleichgewicht von Kraft, Ausdauer und Stabilität. Achtsamkeit und Konzentration werden geschult. In diesem Kurs erlernen Sie das Erlangen von körperlicher Flexibilität und geistiger Ausgeglichenheit. Die Yogahaltungen (Asanas) und die Bewegungsabläufe (Vinyasas) dehnen und kräftigen die Muskeln, Sehnen und Bänder, sie halten die Gelenke geschmeidig und unterstützen die biochemischen Vorgänge im Organismus. Atem- und Entspannungstechniken verhelfen zu mehr Ruhe und Gelassenheit im Alltag.

Termin: Di., ab 15.10.2019, 18.45 - 20.15 Uhr, 10 Abende

Ort: Neustadt a. d. Orla, Haus am Stadttor, Pößnecker Straße 1

Schmuck schmieden

In diesem Kurs haben Sie die Möglichkeit, unter fachlicher Anleitung ein eigenes Schmuckstück aus 925 Sterling Silber herzustellen. Sie lernen die unterschiedlichen Techniken des Goldschmiedens anzuwenden, wie Sägen, Feilen, Schmieden, Löten und Polieren. Ganz nach Ihrem Geschmack schmieden Sie ein Schmuckstück Ihrer Wahl (Ring, Anhänger, Brosche, Ohrringe), in das Sie wunschgemäß auch Edelsteine einarbeiten können. Das Dozententeam bringt zur kreativen Anregung eine Auswahl von Anschauungsbeispielen mit. Handwerkliche Vorkenntnisse sind nicht erforderlich - nur die Lust am Ausprobieren!

Termin: Do., 24.10.2019, 17.30 - 21.30 Uhr

Ort: Pößneck, Regelschule „Prof. Franz Huth“, Karl-Marx-Str. 15 b, Werkstatt

Jehovas Zeugen

Flurstraße 3, Pößneck

Zusammenkunftszeiten:

Freitag, 18.30 Uhr

Unser Leben und Dienst als Christ

Bibelstudium, Jesus - Der Weg, Die Wahrheit, Das Leben

Sonntag, 09.30 Uhr

ab Sonntag, den 03.11. 2019, 17.00 Uhr

Biblischer Vortrag, anschließend Wachturm-Studium

Themen Oktober/November 2019:

Fr.: 18.10. Ist Gott schuld wenn wir schwere Zeiten durchmachen?

So: 20.10. Warum Christen anders sein müssen

Fr.: 25.10. Warum machen wir manchmal schwere Zeiten durch?

So: 27.10. Auf Gottes Wort hören und danach handeln

Fr.: 01.11. Was empfindet Gott wenn es uns schlechtgeht?

So: 03.11. Vollkommenes Familienglück ist verheißen

Fr.: 08.11. Was ist „eine Sünde, die den Tod nach sich zieht“?

So: 10.11. Eine gereinigte Erde - wirst du sie erleben?

Fr.: 15.11. Wozu sind wir auf der Erde?

So: 17.11. Stärke deinen Glauben an den Schöpfer des Menschen

Was sonst noch interessiert

Computerschulung Jagdkataster

Der Thüringer Verband der Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbezirkhaber e.V. lädt zu einer Informationsveranstaltung für Jagdgenossenschaften ein.

Einsteigerkurs:

- erste Schritte zur Erstellung eines neuen Jagdkatasters mit Version 7
- Übungen zur Datenpflege der Jagdgenossen und Flurstücke
- Grundlegende Programmbedienung

Kurs für Fortgeschrittene:

- Neuheiten der Version 7
- Aktualisierung eines vorhandenen Jagdkatasters
- Arbeiten mit dem grafischen Modul „Kartenfenster“
- Erläuterung spezieller Probleme bei der Aktualisierung
- diverse Themen zur Jagdpachtverwaltung

Referent:

Dirk Model, Gesellschaft für Informationssysteme mbH (GIS)

Einsteigerkurs

16:00 Uhr bis 18:00 Uhr,

Fortgeschrittenenkurs

18:15 Uhr bis 20:00 Uhr.

05.11.2019

Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft
Referat 320 Ressortbezogene Weiterbildung
Behördenhaus
Am Burgblick 23
07646 Stadtroda

28.10.2019

Bildungszentrum Saalfeld GmbH
Bahnhofstraße 6a
07318 Saalfeld

Der Unkostenbeitrag beträgt 35,00 EUR pro Seminar für 1 Teilnehmer je Jagdgenossenschaft. Für jeden weiteren Teilnehmer dieser Jagdgenossenschaft 10,00 EUR. PC's für Schulungszwecke sind vorhanden.

Es können eigene Notebooks mitgebracht werden.

Die Bezahlung erfolgt vor Tagungsbeginn am Tagungsort.

Die Anmeldung ist ausschließlich schriftlich möglich. Wir bitten um Anmeldung bis eine Woche vor Schulungsbeginn. Die Anmeldung gilt als verbindlich. Es werden nur vollständige Anmeldungen mit E-Mail-Adresse und Kontaktnummer berücksichtigt. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Anmeldungen erfolgen bitte an die GIS GmbH unter:
E-Mail: jagd@gis.gmbh

Bei weniger als 8 Teilnehmern finden die Schulungen nicht statt. Es entstehen Ihnen dann keine Kosten. Wenn die Schulung entfällt, werden Sie selbstverständlich informiert. Bei Nichterscheinen oder bei Absage.

Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage:

www.neustadtanderorla.de